



**DR. AGNETA PAUL  
HILFT KINDERN**

→ NORDWEST, S.10

# Region

OLDENBURGER LAND

**HEIKE MAKATSCH  
SPIELT HILDEGARD KNEF**

→ KULTUR, S.12



**NWZ-HANDYSCOUT**

**ANREGUNGEN**, Beiträge und Bilder von Leserinnen und Lesern erreichen die NWZ schnell und direkt als SMS oder MMS unter der Rufnummer **0441/998877** oder als E-Mail über [handyscout@nordwest-zeitung.de](mailto:handyscout@nordwest-zeitung.de)  
Alle Beiträge von Leserreportern: [NWZonline.de/handyscout](http://NWZonline.de/handyscout)

**VERKEHRSTIPP**



**A 1:** Wegen Bauarbeiten von heute, 19 Uhr, bis morgen, 5 Uhr, Vollsperrung zwischen OS-Nord und Bramsche in Fahrtrichtung Bremen; am kommenden Wochenende wird der Abschnitt von Stuckenborstel bis Bockel von Sonnabend, 17 Uhr, bis Sonntag, 12 Uhr, in beiden Richtungen voll gesperrt

**A 1:** Im Abschnitt nördlich des Autobahndreiecks Ahlhorner Heide und über die Anschluss-Stelle Cloppenburg in Fahrtrichtung Osnabrück hinaus für Vorbereitungen zum sechsspürigen Ausbau Sperrung des Stand- und Hauptfahrstreifen jeweils im Bereich von Baumfällarbeiten

**A 29:** Wegen Instandsetzungsarbeiten von 8 bis 17 Uhr abschnittsweise halbseitige Sperrung zwischen AS Ahlhorn und Kreuz OL-Nord in beiden Richtungen

**A 29:** Zwischen den Anschluss-Stellen WHV-Nord und -Feddewarden Behinderungen durch den Bau neuer Auf- und Abfahrten B 436: Sperrung der Jann-Berghaus-Brücke in Leer über die Ems wegen Bauarbeiten; Umleitungsstrecken über U 1 (Leer-Rheiderland) und U 2 (Weener-Leer) sind ausgeschildert

**NAMEN**



**ALS BESTE** Absolventin aus der Abteilung Geoinformation erhielt jetzt die Fachhochschulstudentin **MIRIAM WEYHE** den mit 250 Euro dotierten Preis des Vereins der Förderer der Fachhochschule Oldenburg. Insgesamt wurden 32 Absolventinnen und Absolventen verabschiedet. Prodekan Professor **DR. THOMAS BRINKHOFF** bescheinigte ihnen bei der Verabschiedung, dass sie bestens für einen fabelhaften Berufsweg im Bereich der Geoinformation gerüstet seien.

**ZITIERT**

**„Wir haben schon mehr als eine Krise hinter uns gebracht und erfolgreich beendet“**

**PETER SCHULZE**, Kurdirektor in Bad Zwischenahn, über die anhaltend guten Bilanzen des Ammerländer Kurortes

Direktwahl Regional-Redaktion  
0441/9988-2018

## Zwei Spezialisten klären über Dickdarmkrebs auf

**NWZ-AKTION** 34. Gesundheitsforum Oldenburg am 17. März in der Cäcilienchule

OLDENBURG/LS – Wie entsteht Darmkrebs? Wie gut sind die Heilungschancen? Und wie kann man der Krankheit vorbeugen? Diese und andere Fragen werden beantwortet beim 34. Gesundheitsforum Oldenburg am **Dienstag, 17. März, um 19 Uhr** in der Aula der Cäcilienchule Oldenburg. Das Thema: Dickdarmkrebs.

Auf dem Podium sprechen zwei Referenten über Aspekte dieser Krankheit:  
→ **Professor Dr. Jürgen Ferdin**



Klären über Krebs auf: Dr. Wolfgang Teichmann (l.) und Dr. Jürgen F. Riemann

**nand Riemann**, Chefarzt der Medizinischen Klinik am Klinikum Ludwigshafen und ei-

ner der prominentesten Internisten Deutschlands, informiert über Entstehung, Prävention und Vorsorge.

**GESUNDHEITSFORUM OLDENBURG**  
Gegründet von der Nordwest-Zeitung, der Ärztekammer Niedersachsen, Bezirksstelle Oldenburg und der Kassennärztlichen Vereinigung, Bezirksstelle Oldenburg

→ **Professor Dr. Wolfgang Teichmann**, ehemaliger Chefchirurg an den As-

klepios Kliniken in Hamburg-Altona und Spezialist für Dickdarmchirurgie, berichtet über moderne Darmchirurgie und informiert über aktuelle Fortschritte bei der Behandlung von Dickdarmkrebs in den vergangenen Jahren.

Das Gesundheitsforum Oldenburg ist eine gemeinsame Veranstaltung der Oldenburger Ärzteschaft und der NWZ und besteht seit 1991. Die Vorträge der beiden Referenten werden von Gebärdendolmetschern übersetzt.

## Lob für Wirtschaft zum Anfassen

**PREISVERGABE** Oldenburger Schulprojekt mit „Nordwest-Award“ ausgezeichnet

Der zweite Preis ging an das Gartenkultur-Musikfestival. Auf Platz drei landete das „Prinzip Bürgerbus“.

VON FRANK JACOB

**BREMERHAVEN/IM NORDWESTEN** – Der 4. „Nordwest Award“ geht nach Oldenburg: Im Klimahaus Bremerhaven kürte die Jury am Montagabend das Gemeinschaftsprojekt „Förderung ökonomischer Bildung in Schule und Gesellschaft“ des Instituts für ökonomische Bildung (IÖB) und des Vereins Wirtschaft im Gymnasium (WiGy) zum Gewinner.

Bremens Bürgermeister **Jens Böhrnsen** (SPD) übergab als Juryvorsitzender die Siegetrophäe an IÖB-Geschäftsführerin **Katrin Eggert** und an **Alex Schmidtko**, Schüler und Teilnehmer des Projektes. Den Siegerscheck der Bremer Landesbank in Höhe von 20 000 Euro überreichte **Dr. Stephan-Andreas Kaulvers**, Vorsitzender des Vorstands der Bremer Landesbank.

Platz zwei belegte das Gartenkultur-Musikfestival im Nordwesten, ein Kooperationsprojekt des Kommunalverbundes Niedersachsen/Bremen in Delmenhorst. Platz drei ging an „Das Prinzip Bürgerbus“ der Bürgerbus-Vereine Hude, Ganderkesee, Westerstede, Butjadingen, Bassum, Syke, Weyhe, Sottrum und Kirchlinteln.

Unter dem Motto „Wirtschaft zum Anfassen“ setzen sich IÖB und WiGy seit 1993 dafür ein, dass ökonomische Bildung bereits bei Kindern und Jugendlichen beginnt. Mehr als 700 Personen und Institutionen nutzen die Angebote und das stark wachsende Netzwerk aus Schule, Wirtschaft und Wissenschaft.



Preisgeber und Preisträger (hintere Reihe von links): Lutz Stratmann, Stephan-Andreas Kaulvers, Jens Böhrnsen, Gerd Stötzel (Vorstandsvorsitzender der Metropolregion Oldenburg-Bremen), Bernhard Wolff

und Stefan Bendrien (3. Preis) sowie (vordere Reihe von links): Hans Kaminski, Katrin Eggert, Andrea Kautz, Alex Schmidtko (1. Preis), Susanne Krebsner und Edgar Wöltje (2. Preis).

BILD: TORSTEN VON REEKEN

**HINTERGRÜNDE ZUM NORDWEST-AWARD**

Der regionale Förderpreis „Nordwest-Award“ der Bremer Landesbank (BLB) wurde zum vierten Mal seit 2005 ausgeschrieben.

Teilnehmen können Privatpersonen sowie alle öffentlichen und privaten Initiativen und Institutionen,

Verbände, Vereine sowie Unternehmen.

Hauptkriterium für die Preisvergabe ist, dass das Projekt das Zusammenleben und/oder Zusammenarbeiten in der Nordwestregion nachweislich positiv und identitätsstiftend beeinflusst hat.

Dazu gehört u. a. die bundesweit größte Online-Materialdatenbank zur ökonomischen Bildung. Zahlreiche regionale und überregionale Unternehmen tragen die Initiative mit und geben ihr ein Gesicht.

In seiner Laudatio hob Niedersachsens Wissenschaftsminister **Lutz Stratmann** (CDU) die Bedeutung der ökonomischen Bildung für die gesamte Gesellschaft hervor: „Wer ökonomische Zusam-

menhänge verstehen will, muss wissen, wie Wirtschaft lokal funktioniert. Je früher die Grundlagen dafür geschaffen werden, desto besser. Dem IÖB/WiGy gelingt es, dieses Wissen in der gesamten Region altersgerecht, anschaulich und immer wieder spannend zu vermitteln.“

Die Rekordbeteiligung bei dem Wettbewerb im vergangenen Jahr konnte bei der vierten Auflage des Nordwest-

Award erneut gesteigert werden: 124 Bewerbungen aus der Region verdeutlichten den hohen Stellenwert des von der Bremer Landesbank ausgeschrieben und mit insgesamt 30 000 Euro dotierten Förderpreises. „Gerade auch diese Kontinuität unterstreicht die außerordentliche Ideenvielfalt der Menschen in der Region um Weser und Ems“, betonte Kaulvers.

Insgesamt zehn regionale Initiativen waren letztlich für den Preis nominiert worden, darunter die Business Angels Weser-Ems-Bremen (aus Oldenburg), „Enpro“ Hollen (Ganderkesee), Hörtest per Telefon – Auditory Valley (Oldenburg), Jade-Weser-Port-Cup (Wilhelmshaven), Nordwest-Tanztheater Bremen/Tanzcompagnie Oldenburg, Nordwest-Verbund Meeresforschung (Bremen) und SEA Frühe Nachwuchsförderung (Bremerhaven).

@ [www.nordwest-award.de](http://www.nordwest-award.de)

## Bürgermeister muss Klage zurückziehen

**BERNE/HANNOVER/HFO** – Der Berner Verwaltungsausschuss darf Bürgermeister **Bernd Bremermann** (SPD) zum Rückzug seiner Klage gegen die Übernahme der Personalakten des Rathauses durch den Landkreis Wesermarsch zwingen. Der Beschluss des Ausschusses war rechtmäßig, teilte das Innenministerium in Hannover am Montag mit.

Wie berichtet, hatte Bremermann eine Eilklage beim Verwaltungsgericht Oldenburg gegen die Anfang Januar von Landrat **Michael Höbrink** angeordnete Übernahme der Akten von rund 50 Beamten und Angestellten der Gemeinde eingereicht. Der Verwaltungsausschuss wiederum forderte Bremermann zweimal zum Rückzug der Klage auf. Weil Bremermann dem nicht folgen mochte, musste das Innenministerium den Streit entscheiden.

Anlass für das bundesweit höchst seltene Eingreifen der Kommunalaufsicht waren Missstände und Rechtsverstöße, die Prüfer des Landkreises 2008 bei der Kontrolle der Akten festgestellt hatten.

## Diakonie weiter im Tarifstreit

**OLDENBURG/GIFHORN/EPD** – Auch die fünfte Tarifrunde für die 36 000 Beschäftigten der Diakonie in Niedersachsen hat nach Angaben der Mitarbeitervertreter kein Ergebnis gebracht. Die Mitarbeitervertretung und die Gewerkschaft „Verdi“ kündigten daraufhin eine landesweite Aktionswoche an. Sie soll am 14. März mit einer Demonstration in Oldenburg beginnen, zu der alle Diakonie-Beschäftigten im Weser-Ems-Gebiet aufgerufen seien, sagte **Peter Oehne** (Oldenburg) vom Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen in Niedersachsen am Montag.

## Explosionsgefahr: Haus geräumt

**RASTEDE/WM** – Komplette geräumt hat die Freiwillige Feuerwehr Rastede (Kreis Ammerland) ein Mehrfamilienhaus in einer Rasteder Siedlung, nachdem eine Einwohnerin Gasgeruch festgestellt hatte. Die Feuerwehr entdeckte ein Leck an einer Gasleitung im Keller. „Es bestand Explosionsgefahr“, begründete Feuerwehrsprecherin **Sabine Meyer** die Maßnahme. Die Feuerwehr setzte Be- und Entlüftungsgeräte ein, bis die Leitung wieder repariert war.

## Baby musste beim „Kaufrausch“ draußen bleiben

**SONDERVERKAUF** Kinderwagen abgewiesen – Ladenkette verweist auf Sicherheitsaspekte

VON JÜRGEN WESTERHOFF

**CLOPPENBURG** – Es sollte ein fröhlicher Einkaufsnachmittag werden, doch für ein junges Elternpaar aus Cloppenburg endete der Besuch eines Schnäppchenmarktes in der Cloppenburger Stadthalle mit einer gehörigen Portion Frust und Enttäuschung.

Weil die beiden zu der Veranstaltung „Kaufrausch“ ihre sechs Wochen alte Tochter im Kinderwagen mitgenommen hatten, wurde ihnen am Sonntag das Betreten eines Lidl-Sondermarktes verwehrt.

Auf Nachfrage erklärte ein Ordner, das Mitbringen von Kinderwagen sei von der Geschäftsleitung untersagt, man

könne das Baby ja vor der Halle stehen lassen.

Fassungslos („Wir behandeln unsere Tochter doch nicht wie einen Hund.“) ging das Paar unverrichteter Dinge wieder nach Hause – und beschwerte sich bei der Ladenkette. Ob dieses kinderfeindliche Vorgehensweise eigentlich für alle Märkte des Unter-

nehmens gelte, wollten die empörten Eltern von den Verantwortlichen wissen.

Die Firma bemühte sich am Montag dann nachdrücklich, den „falschen Eindruck“ der Kinderfeindlichkeit zu entkräften. Bei der Cloppenburger Sonderaktion sei der Andrang so groß und der Platz so eng, dass grundsätzlich

keine Wagen in die Sonderhalle dürften. Das geschehe aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der großen und kleinen Besucher.

Für die unglückliche Äußerung des Ordners werde sich die Ladenkette bei den jungen Eltern mit einem Einkaufsgutschein entschuldigen.